

Berlin 01.11.2024  
Bev, LGB Alliance

We are all fascinated by a magic trick. Some people want to know how they are done, but most appear completely taken in. Some magic tricks are played with language. If they have malign intent they are called fraud or a scam. What we are looking at today is a clever scam.

In November 1970, 50 years ago, as spokesperson for the newly-formed UK Gay Liberation Front, I said to the London Times: "It is important to know that we are not ashamed to be homosexual". In my worst nightmares, I could not have dreamt I would have to say the same thing 50 years later. Together with Kate Harris, I founded LGB Alliance to stand up for gay men and bisexuals and especially lesbians, in 2019.

Because all the former LGB rights organizations had abandoned us.

We had to form LGB Alliance because of a scam, which had spread like wildfire. This scam has three parts: it says:

1. You must accept a person's identity, because of the human right of self-determination;
2. This identity matters more than a person's biological sex;
3. These principles are progressive. If you disagree, you are a hateful, far right bigot.

"Self-determination" is a fine word. But if your "self-determination" impacts on the lives of people who are already vulnerable members of society, it is not a right but a demand. An unjust demand - which actually undermines the human rights of others.

Self-ID is not progressive. It is a scam. And no one is suffering more from this scam than young lesbians.

Everything the wonderful Reem Alsalem has said, as she battles alone for women's rights at the United Nations, applies doubly to lesbians. Lesbians are women "squared". We are not "people who identify as women who love other people who identify as women". We are women, with our women's bodies, who love other women, with their women's bodies. And we refuse to be shamed or redefined by the perpetrators of the self-ID scam.

The cynical profiteers who promote testosterone for teenage girls - the same drugs that wrought havoc on the bodies of East German athletes in the 1980s - care nothing for the future lives of these young women - their infertility, their incontinence, or numerous other health issues.

These girls - mostly grappling with their emerging same-sex sexual orientation - have no community to help them on their way. The lesbian communities that thrived in the 1970s and 1980s have been destroyed. The saddest example being Michfest in the United States. So they are falling for the lie that they are "really men" and need drugs and surgery to be "their authentic selves".

The truth is that no one is "born in the wrong body".

Telling young women - as the UN does, as Amnesty International does - that "trans lesbians are lesbians" and their sexuality should be "inclusive" is abuse. Homosexuality is by definition not inclusive. It is exclusionary. And that is absolutely fine!

Society is confused because so many of those who promote the abusive distortion of "inclusivity" and the scam of self-ID are women. Yes, even lesbians. The profiteers and ideologues have exploited the sad fact that many - perhaps most - women are always willing to undermine their own sex to be "kind" to men. In the late 19th century the majority of women opposed female suffrage.

But they did not prevail.

And the cynical profiteers and ideologues of today will not prevail.

Bad laws can be repealed.

And self-ID law, however prettily wrapped up, is bad law. It is a scam.

We will be patient and persistent, we will keep to evidence and rational argument. It may take many years, but we have reality on our side, so we can be sure that - eventually - we will prevail!

Berlin 01.11.202024  
 Bev, LGB Alliance

Wir alle sind von einem Zaubertrick fasziniert. Manche Menschen wollen wissen, wie sie gemacht werden, aber die meisten scheinen völlig fasziniert zu sein. Manche Zaubertricks werden mit Sprache gespielt. Wenn sie in böser Absicht ausgeführt werden, nennt man sie Betrug oder Schwindel. Was wir heute sehen, ist ein raffinierter Betrug.

Im November 1970, also vor 50 Jahren, sagte ich als Sprecherin der neu gegründeten britischen Gay Liberation Front zur London Times: "Es ist wichtig zu wissen, dass wir uns nicht schämen, homosexuell zu sein". In meinen schlimmsten Albträumen hätte ich mir nicht träumen lassen, dass ich 50 Jahre später das Gleiche sagen müsste. Gemeinsam mit Kate Harris habe ich die LGB Alliance gegründet, um 2019 für Schwule, Bisexuelle und insbesondere Lesben einzutreten.

Denn alle früheren LGB-Rechtsorganisationen hatten uns im Stich gelassen.

Wir mussten die LGB Alliance wegen eines Betrugs gründen, der sich wie ein Lauffeuer verbreitet hatte. Dieser Betrug besteht aus drei Teilen: Er lautet:

1. Du musst die Identität einer Person akzeptieren, weil das Menschenrecht auf Selbstbestimmung gilt;
2. Diese Identität ist wichtiger als das biologische Geschlecht einer Person;
3. Diese Grundsätze sind fortschrittlich. Wenn Du nicht einverstanden bist, dann bist Du ein hasserfüllter, rechtsextremer Fanatiker.

"Selbstbestimmung" ist ein schönes Wort. Aber wenn Deine "Selbstbestimmung" sich auf das Leben von Menschen auswirkt, die bereits verletzte Mitglieder der Gesellschaft sind, ist sie kein Recht, sondern eine Forderung. Eine ungerechte Forderung, die sogar die Menschenrechte anderer untergräbt.

Die Selbstidentifizierung ist nicht fortschrittlich. Sie ist ein Betrug. Und niemand leidet mehr unter diesem Betrug als junge Lesben.

Alles, was die wunderbare Reem Alsalem, die bei den Vereinten Nationen allein für die Rechte der Frauen kämpft, gesagt hat, gilt für Lesben doppelt. Lesben sind Frauen "im Quadrat". Wir sind keine "Menschen, die sich als Frauen identifizieren und andere Menschen lieben, die sich als Frauen identifizieren". Wir sind Frauen, mit unseren Frauenkörpern, die andere Frauen mit ihren Frauenkörpern lieben. Und wir weigern uns, uns von den Verursachern des Selbstidentifikationsbetrugs beschämen oder umdefinieren zu lassen.

Die zynischen Geschäftemacher, die Testosteron für Mädchen im Teenageralter propagieren - dieselben Medikamente, die in den 1980er Jahren den Körpern ostdeutscher Athleten Schaden zufügten - kümmern sich nicht um das künftige Leben dieser jungen Frauen - ihre Unfruchtbarkeit, ihre Inkontinenz oder zahlreiche andere gesundheitliche Probleme.

Diese Mädchen, die sich zumeist mit ihrer aufkommenden gleichgeschlechtlichen sexuellen Orientierung auseinandersetzen, haben keine Gemeinschaft, die ihnen auf ihrem Weg hilft. Die lesbischen Gemeinschaften, die in den 1970er und 1980er Jahren blühten, sind zerstört. Das traurigste Beispiel ist das Michfest in den Vereinigten Staaten. Also fallen sie auf die Lüge herein, dass sie "wirklich Männer" sind und Drogen und Operationen brauchen, um "ihr authentisches Selbst" zu sein.

Jungen Frauen zu sagen - wie es die UNO und Amnesty International tun -, dass "Trans-Lesben Lesben sind" und ihre Sexualität "inklusiv" sein sollte, ist Missbrauch. Homosexualität ist per Definition nicht inklusiv. Sie ist ausgrenzend. Und das ist absolut in Ordnung!

Die Gesellschaft ist verwirrt, weil so viele derjenigen, die die missbräuchliche Verzerrung der "Inklusivität" und den Betrug der Selbstidentifizierung fördern, Frauen sind. Ja, sogar Lesben. Die Profiteure und Ideologen haben sich die traurige Tatsache zunutze gemacht, dass viele - vielleicht die meisten - Frauen stets bereit sind, ihr eigenes Geschlecht zu untergraben, um "nett" zu Männern zu sein. Im späten 19. Jahrhundert war die Mehrheit der Frauen gegen das Frauenwahlrecht.

Aber sie haben sich nicht durchgesetzt.

Und die zynischen Profiteure und Ideologen von heute werden sich nicht durchsetzen.

Schlechte Gesetze kann man aufheben.

Und das Gesetz zur Selbstidentifizierung, wie hübsch verpackt es auch sein mag, ist ein schlechtes Gesetz. Es ist ein Betrug.

Wir werden geduldig und beharrlich sein, wir werden uns an Beweise und rationale Argumente halten. Es mag viele Jahre dauern, aber wir haben die Realität auf unserer Seite, so dass wir sicher sein können, dass wir uns - letztendlich - durchsetzen werden!